

H. J. N. 11984.

Seiner Hoheit dem!

Zur Kenntnis bringe ich Ihrer Hoheit dem  
nach, dass ich im Auftrage der  
Sie mit diesem langen Besuche beauf-  
tragt.

Da ich seit fünfzig Jahren Alles, was an  
den Wiener Hof der Königin Spielmanns,  
voll mitarbeitete, das ich halt mit beson-  
derem Vergnügen und Interesse Ihre  
so königlich und wahrheitsgetreu ge-  
schriebenen Hof-Verordnungen.

Es war unter der Direction Hoffmann.  
Zufalls eine Post fertig. freyberühmte,  
wobei dieses ganze Felder, nicht nur  
mir für im Hof-Verordnungen Hof-Verordnungen  
nützlich. In der That wird mir  
bedürftig, dass zwar schon mehrere

Rückts zum zagelanten, nassen Pappmänn-  
führung Konlingens und zwar das  
Bittner, Grün, Lid u. d.; sollte sich zu  
das meine Papp als Baumstamm anwei-  
den, wird dieselbe sieben Seiten zum  
Aufführung gelangten. Aber - trotz da-  
Peter Murrkopf oder; der Zufall" wenn die  
nasse Pappmännlichkeit! Als ich Abends zum  
nassen Konstallung auf die Bühne kam,  
trat mir die Hoffmann sehr ungeachtet  
weggehen, und hielt mir mit, nur sehr  
den einen zagelanten Opposition geführt,  
und ersuchte dasselbe im folgenden Juli  
zu - Aufsicht. - In der engagierten Komiker  
Geistmann trat zum 1. Mal in Wien auf  
Pfein bei den Proben münden wir für  
das Kind sang. Er war der Papp der be-  
nützten Prager - Geistmann. In jungen  
fiel aber als Apfel, da ganz zu sein  
dem Namen. Pfein nach dem Extrie Lied





würden es „unerschaffen“: Das Kind hatte  
die Tendenz, das, was die Mutter zuhause  
war - die „Vorsehung“ ist. Dies wird  
beim 1. Aufbruch der Geld der immer jünger  
wird und selbst durch die die Mutter  
zum ersten hinausgeworfen. Der Geld  
zu, der geliebte sich die kleine Tüch-  
tchen nicht überführen; dafür würde  
ein sehr „lächerlicher“ Prozess auf der  
Welt der Mutter, und „zufall“ haben,  
der Grundgedanke war, und das  
war der pl. l. Grund Scandalwesen  
für die Gallanien damals ein sehr  
geschickter Mann. Das Kind konnte  
nachwärtiger Kreis bis zum 1. 1.  
der Mutter trotz der Scandal - es würde  
geschickter, geschickter, geliebter, geschickter - zu  
sein geschickter werden. Die kleinen  
Grün und Rottner, jünger, wie ein  
Augenzeuger der Ereignisse, in der  
Zwischenzeit am Parterre waren und  
schonmalen laut über das „unerschaffte“ Kind.





Hon. Johann Baptist Schwaner und auf dem Bühnen-  
gewerkschaftlichen faulem Polster - wozu  
es zwar, obwohl ungenügend groß,  
- nicht; was aber würde ein  
dummes Kind und ein Kind  
verursachen.

Der 30. Jahrestag ist für die  
neuer: Gärten; unter anderem  
"Liedel" unter Pokorny's, welche  
"Liedel" sollte; die Gärten in  
den 70 Jahren  
für die Carlstadt in die  
"Des Löwen Erwachen", "Cannebad"  
die "schöne"  
"Spanierin" die Pops, "O Susi!"  
unter den Directionen  
"Freuden" und unter Dr. Kosta:  
"Bruder Wenzel"  
letzten Pops 30 Mal. - Wenn  
50 im Abend  
unvollständigen Pops und  
gegen 300  
stellen (die wissen durch  
für die "Liedel"  
Theater) natürlich nicht  
ohne Liedel  
des Langen. Dr. Fürst  
gab mir  
Pops und für die  
fünfzig  
Personen im  
Ausland, und die Mitglieder



W. H. N. 11984.

benutzten mich, daß die Felle, namentlich  
die jungen Einwohler die Felle nicht indig,  
da überall um Laffan gehalten; ganz  
die falls ist das die Kunstwerke mich  
die Felle.

Wen jedoch ist als alter, mittelalter  
Viertelstellen für einen jährigen  
yuleu Singpielhallen, Capless, Solosce  
nen und fruchtbringend Poffen - natürlich  
sich müßig fesseln.

Der fünfte die Carl Dreier hat mich  
in seiner Singpielhalle im d. v. Prater  
wird ein Benefice bewilligt, welches  
noch im Laufe d. M. hat fündet, und  
- du ist wohl ein "Zufall" die Aufsicht,  
mich das - wenn nicht handlung  
den dünsullat der Poffen; Peter Herrkoff  
für einen neuen Namen gemacht einen  
sich günstigen Reclame!

Sein Wohlgehoran! falls sich irgend  
wie die Gelegenheiten ergibt, bitten

ist Sie inphändigst und immer besonnen  
Anfragen gütigst Erwiderung zu thun,  
und zuversichtlich

Josephsthal

L. v. Masfaybrenau

Wien, 7. Juni 1855.

angenehmen  
Joseph Doppler

P. S.: Ich kann Dr. v. Masfaybrenau bitten mich für  
das unpfändliche Einverständnis im Geschäfts-  
dingung.



Joseph Doppler